



**FamilienNetzwerk  
Wertheim**

Familie macht stark.

### Was können / sollen / müssen Netzwerkmitglieder tun?

Der Beitritt zum Familiennetzwerk Wertheim erfolgt durch Unterzeichnung der beigefügten Deklaration und Weiterleitung an die Stadtverwaltung.

Mit dem Beitritt erkennen die Netzwerkmitglieder die Ziele an, die in der Deklaration beschrieben sind, und sie verpflichten sich, in ihrem jeweiligen Wirkungskreis für diese Ziele einzutreten.

Einmal im Jahr findet ein Netzwerktreffen statt, an dem alle Mitglieder, wenn sie es zeitlich einrichten können, teilnehmen. In die Netzwerkarbeit für Familien bringt jedes Mitglied das ein, was es leisten will und kann: Das können Erfahrung und Wissen sein, gute Ideen und Kontakte oder auch praktisches oder finanzielles Engagement. Wer bei der Umsetzung eines konkreten Vorhabens mitwirken will, kann dies durch Mitarbeit in einer Projektgruppe tun.

Die Mitgliedschaft im Familiennetzwerk ist kostenlos; es wird keine Aufnahmegebühr und kein jährlicher Mitgliedsbeitrag erhoben. Ein Austritt ist jederzeit möglich durch eine einfache Nachricht an die Stadtverwaltung.



### Kontakt für Fragen und Anregungen:

Stadtverwaltung Wertheim  
Referat Familie, Kultur, Presse  
Angela Steffan  
Telefon 09342 / 301-300  
E-Mail: [familiennetzwerk@wertheim.de](mailto:familiennetzwerk@wertheim.de)  
[www.familiennetzwerk-wertheim.de](http://www.familiennetzwerk-wertheim.de)



Das

**FamilienNetzwerk  
Wertheim**

ist Mitglied



[www.lokale-buendnisse-fuer-familie.de](http://www.lokale-buendnisse-fuer-familie.de)



Wir sind Mitglied in der  
Arbeitsgemeinschaft  
Netzwerk Familie  
Baden-Württemberg

[www.netzwerk-familie-bw.de](http://www.netzwerk-familie-bw.de)



**FamilienNetzwerk  
Wertheim**

Familie macht stark.



[www.familiennetzwerk-wertheim.de](http://www.familiennetzwerk-wertheim.de)

Familienfreundlichkeit beginnt vor Ort. Hier in unserer Stadt entscheidet sich, ob Familien ein lebenswertes Umfeld haben, Kinder und Jugendliche eine gute Ausbildung in Schule und Beruf erhalten, Familie und Beruf vereinbar sind und das Miteinander der Generationen funktioniert. Familienfreundlichkeit ist angesichts der demografischen Entwicklung eine zentrale Aufgabe unserer Zeit und entscheidet über die Zukunftsfähigkeit unserer Stadt.

Um die vielfältigen Bemühungen um ein positives Klima für Familien in Wertheim auf eine noch breitere Basis zu stellen und zu verstärken, haben wir im Juni 2010 das Familiennetzwerk Wertheim gegründet. In diesem Bündnis arbeiten Menschen aus Unternehmen, Kirchen, Verbänden, Vereinen, Bildungs- und Kultureinrichtungen, Behörden und Institutionen mit und für Familien zusammen.

Das Netzwerk hilft

- Informationen und Erfahrungen auszutauschen
- Kräfte zu bündeln
- Aktivitäten zu koordinieren
- Angebote zu vernetzen
- Projekte auf den Weg zu bringen, sei es durch kreative Ideen, organisatorische Hilfe, aktive Mitarbeit oder finanzielle Unterstützung.

Das Familiennetzwerk Wertheim lebt vom Mitmachen vieler. Je mehr Institutionen und gesellschaftliche Gruppen Familienfreundlichkeit zu ihrem erklärten Ziel machen, um so stärker und wirkungsvoller kann das Netzwerk zugunsten von Familien arbeiten. Das Familiennetzwerk Wertheim freut sich auf weitere Partner.

*Stefan Mikulicz*

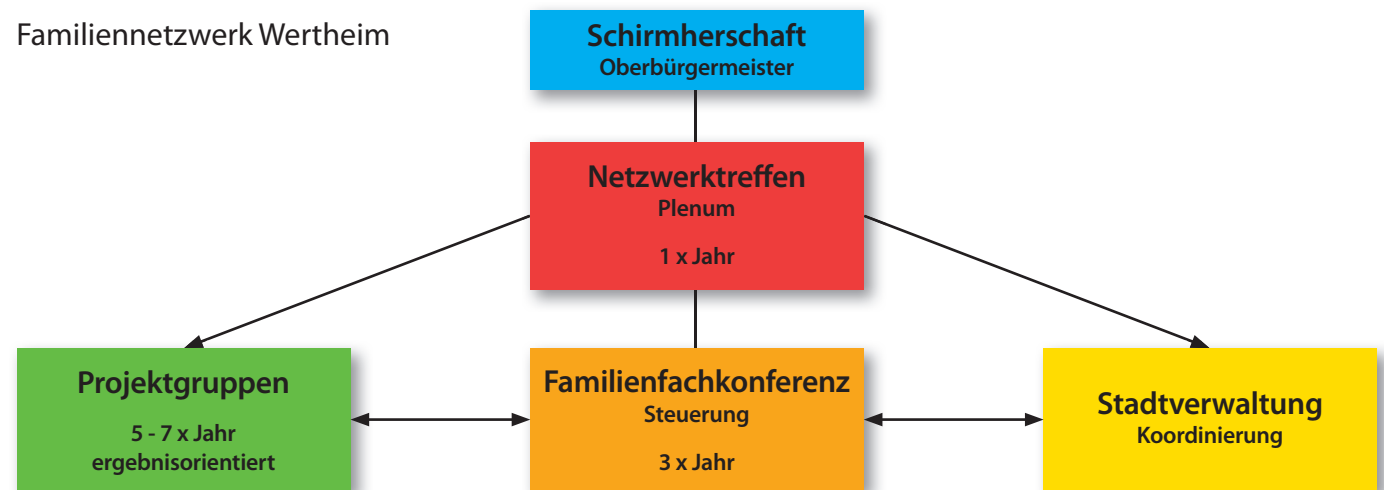
Stefan Mikulicz  
Oberbürgermeister



**FamilienNetzwerk  
Wertheim**

Familie macht stark.

## Familiennetzwerk Wertheim



### Wie arbeitet das Netzwerk?

- **Schirmherr** ist der Oberbürgermeister der Stadt Wertheim.
- Die seit 2008 eingesetzte **Familienfachkonferenz** fungiert als Steuerungsgruppe des Familiennetzwerks mit etwa drei Beratungen pro Jahr.
- Alle Mitglieder des Netzwerks kommen einmal jährlich zum **Netzwerktreffen** zusammen. Im Vordergrund steht in dieser „Vollversammlung“ der Austausch von Informationen und Erfahrungen, aber auch die Zusammenarbeit bei der Umsetzung gemeinsamer Ziele.
- Das jährliche Netzwerktreffen bietet den Netzwerkakteuren die Möglichkeit, sich **Projektgruppen** anzuschließen, die konkrete Maßnahmen umsetzen. Diese Projektgruppen arbeiten ergebnisorientiert in 5 bis 7 Treffen pro Jahr und berichten der Familienfachkonferenz.
- Die **Koordination** und Moderation der Netzwerkarbeit erfolgt durch die Stadtverwaltung.